

Gemeindezucht – die Erziehung von Gläubigen

Gemeindezucht ist die Erziehung und Zurechtbringung von Gläubigen durch Gott selbst oder durch Menschen in seinem Auftrag.

1. Die Erziehung von Gläubigen durch direktes Eingreifen Gottes

Heb 12,5-11 (Wen der Herr liebt, den erzieht er streng)

1Kor 11,30-32 (Gottes Gericht ist Züchtigung)

Offenbarung 3,19 (Erziehung aus Liebe)

2. Die Erziehung von Gläubigen durch die Gemeinde

In der Gemeinde beginnt die Erziehung mit der Aufnahme in die Gemeinschaft und der gegenseitigen Annahme. Röm 15,7 (gegenseitige Annahme)

Röm 15,14 (gegenseitig ermahnen). Eph 4,32 (gegenseitig vergeben). Kol 3,13 (einander ertragen) 1Thes 5,11 (einander Mut machen). Eph 4,13-15 (Ziel: erwachsen werden im Glauben)

3. Die Erziehung in der Praxis

Wenn falsche Lehre verbreitet wird. 2Pt 2,1ff (es gibt falsche Lehrer). 2Tim 2,16-18 (ist wie ein Krebsgeschwür). Röm 16,17 (führt zu Spaltungen). 2Jo 9-10 (solche Leute nicht aufnehmen). Gal 1,9 (sie seien verflucht).

Wenn Sonderlehren vertreten werden. 1Tim 1,3-4; 6,3-5 (verbieten). Tit 3,9-11 (verwarnen und abweisen). 2Tim 2,14 (keine Diskussionen).

Wenn Gläubige in Sünde leben. 1Tim 5,20 (öffentlich zurechtweisen). 1Kor 5,11-13 (keine Gemeinschaft pflegen). 1Kor 6,9-10 (keinen Platz im Reich Gottes)

Wenn Gläubige unordentlich wandeln. 2Thes 3,6.14-15 (zurückziehen, bezeichnen). Wenn Gläubige persönliche Konflikte haben. 1Kor 6,1-8 (in Gemeinde klären).

4. Die Stationen der Erziehung

Das Vier-Augen-Gespräch (Mt 18,15)

Das Gespräch unter Zeugen (Mt 18,16)

Die Entscheidung der Gemeinde
(Mt 18,17; 2Kor 2,6)

Ausschluss aus der Gemeinde
(Mt 18,17; 1Kor 5,1-5)

Wiederherstellung der Gemeinschaft
(Mt 18,19-20; 2Kor 2,5-11)

5. Der Sinn von gemeindlicher Erziehung

Eine veränderte Einstellung (2Kor 7,5).

Die Rettung des Betroffenen (Gal 6,1; Jak 5,19).

Abschreckung anderer (1Tim 5,20; Apg 5)

Die Gefahr der Ansteckung (2Tim 2,17)

Geistliche Kraftlosigkeit (Jos 7)

Der Ruf der Gemeinde (1Kor 5,1-2; 1Thes 1,9-10)